



## **Fashion Revolution Week**

### **MEHR FAIRNESS BEIM KLEIDERKAUF**

Veranstaltungsreihe zu nachhaltiger Mode  
anlässlich der Fashion Revolution Week im  
Museum Angewandte Kunst Frankfurt

**20. bis 28. April 2024**

**Schaumainkai 17 in 60594 Frankfurt am Main**

**Anlässlich der Fashion Revolution Week in Frankfurt bietet das Programm *Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD)* von Engagement Global gemeinsam mit Partnern eine Reihe von Veranstaltungen zu nachhaltiger Mode.**

Der Modemarkt in Deutschland ist weitestgehend geprägt von Fast Fashion: Anziehen und weg damit. Kleidung ist aufgrund unseres Wohlstands zum billigen Wegwerfprodukt geworden, die Konsequenzen der niedrigen Qualität unserer Textilien tragen Mensch und Natur. Unter oft menschenrechtsverletzenden Umständen und mit umweltzerstörenden Prozessen wird unsere Kleidung in Ländern des Globalen Südens hergestellt. Ein erster Weckruf erfolgte mit dem Einsturz des Rana Plaza-Gebäudes in Bangladesch am 24. April 2013, bei dem über 1.000 Menschen starben und 2.500 verletzt wurden. Die Katastrophe gilt als Wendepunkt zu einer gerechteren Entwicklung der Modeindustrie. Fashion Revolution, eine globale Bewegung, die sich als Reaktion auf das Ereignis 2013 gründete, treibt diese Entwicklung seit zehn Jahren durch zahlreiche Kampagnen – von international bis regional – voran. Zum 10. Jahrestag der Aktionsbewegung Fashion Revolution wird die Fashion Revolution Week auf zehn Tage ausgedehnt. Aktionsgruppen und Vereine weltweit machen durch Veranstaltungen und Angebote auf das Unglück und die aktuellen Missstände in der Textilindustrie aufmerksam.

Ethical Fashion, Slow Fashion und Sustainable Fashion sind in den vergangenen Jahren Schlagworte geworden in der Aufklärungsarbeit von Aktivist\*innen und Influencer\*innen. Doch noch immer kauft der Großteil der Bevölkerung in den Filialen der großen Modeketten ein. Der Anteil an fair gehandelter und ökologisch produzierter Ware ist weiterhin gering. Warum ist das so und wie kann Mode nachhaltiger mitgestaltet werden?

Im Rahmen der Fashion Revolution Week in Frankfurt lädt die Außenstelle Mainz von Engagement Global in drei Veranstaltungen dazu ein, sich kritisch mit der Textil- und Modeindustrie zu beschäftigen.

**Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.**

*Die Veranstaltungsreihe „Mehr Fairness beim Kleiderkauf“ wird von der Außenstelle Mainz von Engagement Global in Kooperation mit Fashion Revolution Germany/Frankfurt durchgeführt.*

## Mitmach-Aktionstag „Mend in Public Day!“ Samstag, 20. April 2024, 14 bis 18 Uhr

**Tauschen, Lernen, Spaß haben: Die Auftaktveranstaltung der Frankfurter Fashion Revolution Week lädt zum Mitmach-Aktionstag „Mend in Public Day!“ ins Museum Angewandte Kunst für ein vielseitiges Programm zu fairer und nachhaltiger Mode ein.**

Die globale Textilindustrie ist eine große Konsumgüterbranche und nimmt durch ihre Bedeutung in der internationalen Wirtschaft enormen Einfluss auf globale Zusammenhänge: Sie verstärkt soziale Ungerechtigkeit im Globalen Süden und ist oftmals umwelt- und gesundheitsschädlich. Der Aktionstag zum Mitmachen sensibilisiert für die globalen Probleme der Textil- und Bekleidungsindustrie und zeigt auf, wie sich jede\*r ganz konkret für eine fairere und nachhaltigere Zukunft in dieser Branche einsetzen kann.

Eine große Kleidertauschbörse im Museumsfoyer – untermalt durch Musik von DJ Beatris – lädt dazu ein, bis zu fünf frisch gewaschene und gut erhaltene Kleidungsstücke pro Person mitzubringen. Alle können mitmachen, auch wenn keine Kleidungsstücke mitgebracht wurden!

Allein in Frankfurt werden jährlich über 6.000 Tonnen Textilmüll produziert. Doch die sozialen und ökologischen Auswirkungen der Textilindustrie sind im Alltag des Globalen Nordens kaum erlebbar. Mit einer Augmented Reality Installation wird der „unsichtbare Kleiderberg“ aus Frankfurt sichtbar: Über einen QR-Code kann ein dreidimensionaler Kleiderberg auf dem Smartphone aufgerufen und dabei umrundet werden. Dabei informieren kurze, prägnante Fakten zu globalen Aspekten der Textilindustrie. Wer erfahren möchte, wie man selbst aktiv werden kann, um den Kleiderberg in Zukunft schrumpfen zu lassen, nimmt an den Workshops teil. Hier lernen Teilnehmende, wie Löcher kunstvoll gestopft, Flecken bedruckt oder Textilien (wieder)erneuert werden können. Auch modische Fehlkäufe gehören nach der Farb- und Stilberatung der Vergangenheit an.

- **Offenes Angebot durchgehend von 14 bis 18 Uhr:**
    - Print-it-Workshop** (Eigene Textilien zum Bedrucken mitbringen!)
    - Flower Pounding** – Blüten und Gemüse auf Textilien klopfen (Textilien sind vorhanden)
    - Farbberatung** – Vanessa Seeberg
    - Stilberatung** – Sabine Posniak
  - **Workshops: 14 bis 15 Uhr & 16 bis 17 Uhr:**
    - Mending Magic – Kunstvolles Stopfen von Löchern** (eigene Textilien mitbringen!)
  - **15 bis 16 Uhr & 17 bis 18 Uhr:**
    - Make something beautiful – Upcycling** (eigene Textilien mitbringen!)
- Für Snacks und alkoholfreie Getränke ist gesorgt.**

## **FAIR raten – Fair Fashion Quiz zu chemischen Prozessen in der globalen Textilbranche**

**Mittwoch, 24. April 2024, 18 Uhr (Einlass ab 17:30 Uhr)**

In jedem T-Shirt, jeder Jeans, jeder Tasche sind sie versteckt, auch wenn man sie nicht sehen, riechen oder fühlen kann: Chemikalien. Es sind chemische Substanzen, die Textilien ihre Farbe verleihen, den stone-washed Look in der neuen Lieblings-Jeans hervorgebracht haben oder dafür sorgen, dass Oberteile knitterarm und formstabil bleiben. Doch die Konsequenzen des Einsatzes von Chemikalien in der globalen Textilindustrie sind verheerend und betreffen nicht nur die Gesundheit des Endkonsumenten, der das Textil auf seiner Haut trägt, sondern auch die Gesundheit der Arbeitenden in allen Produktionsschritten, sowie unser ökologisches System bei der Produktion, dem Konsum und der Abfallverarbeitung der Kleidungsstücke.

Beim Fair Fashion Quiz können Teams und Einzelpersonen testen, was sie bereits über die ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte bezogen auf chemische Prozesse in der globalen Textilindustrie wissen. Moderiert werden die drei Fragerunden und thematischen Inhalte von Jennifer Najarian, Expertin für Textilien und Beschaffungsmethoden. Das Frankfurter Label Frischbeutel – spezialisiert auf (vegane) Ledertaschen – und das Start-Up Vidar Sport, das sich plastikfreier Sportbekleidung verschrieben hat, lassen hinter die Kulissen regionaler Textilunternehmen blicken und zeigen auf, worauf beim Kauf von Activewear und Taschen geachtet werden sollte, um faire und nachhaltige Konsumententscheidungen zu treffen.

Gespielt wird in Teams von bis zu fünf Personen; auch Einzelpersonen können sich anmelden. Die drei bestplatzierten Teams erhalten nachhaltige Preise.

**Anmeldung:** Die Anzahl der Quizplätze ist begrenzt. Um eine Anmeldung wird gebeten bis Mittwoch, 24. April, 12:00 Uhr per E-Mail an: [aussenstelle.mainz@engagement-global.de](mailto:aussenstelle.mainz@engagement-global.de)

**Für Snacks und alkoholfreie Getränke ist gesorgt.**



### **OFFENER KLEIDERSCHRANK:**

Wer möchte, kann maximal fünf frisch gewaschene und gut erhaltene Kleidungsstücke pro Person mitbringen und nicht getauschte Kleidung wieder mitnehmen!

# Stitch&Save: Löcher und Flecken als Designchance

## Workshop mit Influencerin Ekaterina Haak

### Sonntag, 28. April 2024, 11 bis 16 Uhr

Dass ein Loch oder ein Fleck nicht dazu führen muss, das Textil in den Müll zu verbannen, beweist dieser Workshop mit der Influencerin Ekaterina Haak (@ekaterinahaak). An diesem Tag werden einfache und anspruchsvollere Grundtechniken für Anfänger\*innen und Fortgeschrittene präsentiert. Vom Stopfen von Hand über die geschickte Anwendung von Bügelpatches bis hin zu feinen Stickereien werden viele Facetten abgedeckt und orientieren sich an der jeweiligen Erfahrung und Enthusiasmus der anwesenden Personen. Die Teilnehmenden sollten Textilien mit Löchern wie auch Flecken und evtl. verschiedene Stoffreste mitbringen; alle weiteren benötigten Materialien sind vor Ort verfügbar.

**Anmeldung:** Die Teilnahme ist begrenzt. Eine verbindliche Anmeldung ist möglich bis Freitag, 26. April, 14:00 Uhr per E-Mail an: [aussenstelle.mainz@engagement-global.de](mailto:aussenstelle.mainz@engagement-global.de)

**Für Snacks und alkoholfreie Getränke ist gesorgt.**

#### Kontakt:

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH**

Außenstelle Mainz, Fuststr. 4, 55116 Mainz

**Alexandra Schubert, Telefon: +49 6131-16-3397**

**[aussenstelle.mainz@engagement-global.de](mailto:aussenstelle.mainz@engagement-global.de)**



#### Impressum

Herausgeberin:

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH** – Service für Entwicklungsinitiativen

Friedrich-Ebert-Allee 40 | 53113 Bonn

Telefon +49 228 20 717-0 | [info@engagement-global.de](mailto:info@engagement-global.de) | [www.engagement-global.de](http://www.engagement-global.de)

**ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen** informiert und berät Einzelpersonen, Zivilgesellschaft, Kommunen, Schulen, Wirtschaft und Stiftungen zu entwicklungspolitischen Vorhaben und fördert diese finanziell. Wir qualifizieren bedarfsgerecht, verbinden Menschen und Institutionen miteinander, unterstützen zivilgesellschaftliches und kommunales Engagement.

Die Veranstaltung wird im Rahmen des Programms *Entwicklungsbezogene Bildung in Deutschland (EBD)* von der Außenstelle Mainz von Engagement Global in Kooperation mit Fashion Revolution Germany/Frankfurt durchgeführt.

mit Mitteln des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

in Kooperation mit



**ENGAGEMENT  
GLOBAL**

Service für Entwicklungsinitiativen

